SCHADEN.NEWS












20.06.2017

MIRKO BETZ STARTET BEI DEN WORLDSKILLS FÜR DEN ZKF

Die Anspannung wächst bei Mirko Betz und seinem Coach Vincent Wicker gleichermaßen, denn nun geht die Trainingsphase zur internationalen Berufsweltmeisterschaft in die entscheidende Phase. Der 20-jährige Karosserie- und Fahrzeugbaugeselle nutzt jede freie Minute, um sich bestmöglich auf die WorldSkills im Ausbildungsberuf „Autobody Repair“ vom 14. bis 19. Oktober 2017 in Abu Dhabi vorzubereiten.

„Wir als Branchenverband unterstützen Mirko Betz, seit er sich als Kandidat für Deutschland qualifiziert hat“, hebt Thomas Aukamm, Hauptgeschäftsführer beim Zentralverband für Karosserie- und Fahrzeugtechnik ZKF hervor. Die erfolgreiche Vorbereitung auf die in Abu Dhabi bevorstehenden Aufgaben ist nur mit Sponsoren möglich. Mirko Betz und sein Trainer Vincent Wicker werden von Miracle Europe und Carbon GmbH aus Eigeltingen, Car-O-Liner Deutsch-land GmbH aus Babenhausen, VW Nutzfahrzeuge aus Hannover, EUROGARANT AutoService AG aus Friedberg, Automechanika Frankfurt, Wieländer und Schill aus Villingen-Schwenningen, Mirka Schleifmittel GmbH aus Sulzbach sowie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt.

TRAINIEREN IN JEDER FREIEN MINUTE

Das von Mirko Betz und seinem Coach in den vergangenen Monaten bewältigte und noch bevorstehende Pensum, ist extrem hoch, denn die Vorbereitung findet in der Freizeit und an Wochenenden statt. Vorteilhaft ist die Entlastung durch seinen Ausbildungsbetrieb, der EDAG Engineering GmbH in Fulda. „Während der Arbeitszeit bekomme ich die Möglichkeit, mich auf die beim Wettbewerb geforderten praktischen Aufgabenstellungen vorzubereiten“, beschreibt der aus dem hessischen Flieden stammende Mirko Betz die Unterstützung durch seinen Betrieb. Zudem stellt ihm die EDAG ein Fahrzeug zur Verfügung, in dem der WorldSkills Kandidat mit seiner Ausrüstung zwischen einzelnen Trainingsstandorten pendeln kann.

PRÄZISES ARBEITEN IST ENTSCHEIDEND

In Vincent Wicker, 2011 selbst Teilnehmer der Berufsweltmeisterschaft in London, hat Mirko Betz einen Experten an seiner Seite, der genau weiß, worauf es bei den WorldSkills ankommt. „Entscheidend ist, extrem präzise zu arbeiten. So schaut die Jury ganz genau hin, ob etwa Schweißpunkte exakt abgefräst wurden oder angrenzende Bauteile – auch beim Einsatz eines Trennschleifers – keinerlei Beschädigungen aufweisen. Eine große Rolle spielt zudem der Faktor Zeit, denn die Aufgabenstellung ist innerhalb von 22 Stunden zu lösen.“

Neben fachlichen, kommen auf Mirko Betz weitere Herausforderungen beim eigentlichen Ablauf des Wettbewerbs zu. So erklärt Thomas Aukamm, dass der Karosserietyp und 70 Prozent der Aufgabenstellung erst vier Monate vor dem eigentlichen Wettbewerbstermin bekanntgegeben werden. „Aus diesem Grund muss das Training bis zum Ende offen gestaltet werden“, hebt der ZKF-Hauptgeschäftsführer hervor.

Um für Mirko Betz dennoch optimale Startbedingungen zu schaffen, unterstützen der ZKF, viele Mitgliedsbetriebe und die Sponsoren den Kandidaten unter anderem mit Schulungen etwa bei Fahrzeug- und Richtbankherstellern sowie einem speziellen Coaching-Programm, um mental besser mit dem Prüfungsstress umzugehen.

PERFEKT AUSGESTATTET UND HOCH MOTIVIERT

Stehen Wettbewerbskarosse und Aufgabenstellung auch erst wenige Wochen vor der Weltmeisterschaft fest, wissen die Kandidaten schon jetzt, mit welcher Ausrüstung sie in der Wüstenmetropole arbeiten. „In Abu Dhabi setzen wir die gleichen Werkzeuge wie beim Training ein. Das sorgt für Sicherheit und hilft, ein perfektes Ergebnis zu erreichen“, ist sich Vincent Wicker sicher.

In der verbleibenden Zeit trainieren Mirko Betz und Vincent Wicker nun intensiv, um sich auf die WorldSkills 2017 vorzubereiten. Dabei haben beide das Siegertreppchen fest im Blick und hoffen darauf, den Titel nach Deutschland zu holen.